



Sammlung Theaterzettel

Die Afrikanerin

Meyerbeer, Giacomo

1874-09-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in 4660 Mannheim.



Nr. 180. Sonntag, den 27. September 1874.

Wegen Unpäßlichkeit des Herrn Schlösser, statt der angekündigten Oper „Die Jüdin“:

Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

Dom Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal	Herr Knapp.
Dom Diego, Admiral	Herr Starke.
Jnes, seine Tochter	Frau Ulrich-Rohn.
Batco de Gama, Marine-Offizier	Herr Unger.
Dom Alvar, Mitglied des Rathes	Herr Jäger.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon	Herr Ditt.
Der Oberbramine	Herr v. Reichenberg.
Anna, Jnes's Begleiterin	Frau Wezel.
Selila } Melusko } Sclaven	Frau Seubert-Hausen.
Ein Marine-Offizier	Herr Schlösser.
Ein Bramine	Herr Orth.
Ein Matrose	Herr Peters.
	Herr Lehner.

Bischöfe, Rätbe, Cavaliere, Marine-Offiziere, Huissiers, Matrosen, Soldaten. Indianer: Große des Reichs, Priester des Drama und der verschiedenen Kasten, Priesterinnen, Bajaberen, Krieger, Volk, Sklaven etc.

Der erste und zweite Akt spielt in Lissabon, der dritte auf einem Schiff, der vierte und fünfte auf der Insel Madagastar. Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 18 kr. zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 5 Uhr.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Sperrsitze in d. Reserveloge d. ersten Ranges 2 fl. 20 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge d. zweiten Ranges 1 fl. 30 kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 36 kr.
Sperrsitze im Parquet 1 fl. 30 kr.	Gallerieloge	— fl. 27 kr.
Stehplätze in dem Parquet 1 fl. 12 kr.	Gallerie	— fl. 15 kr.
Reserveloge des zweiten Ranges — fl. 48 kr.		

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr Theodor Pfeiffer, westliche Hauptstraße No 89.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 45 Minuten von Ludwigshafen nach	} Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim. Speyer, Neustadt und Landau. Frankenthal und Worms. Heidelberg. Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.
" 11 " 18 " " " " " " " " " " " "	
" 9 " 15 " " " " " " " " " " " "	
" 10 " 10 " " " " " " " " " " " "	
" 10 " — " " " " " " " " " " " "	
" 11 " — " " " " " " " " " " " "	